

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-9315/26-D

**Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten:** Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsen-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Abt. Psychologische Diagnostik und Differentielle Psychologie ist ab dem 01.11.2026 eine bis zum 30.06.2028 befristete Drittmittelstelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (25 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Vorbereitung und Durchführung wissenschaftlicher Studien im Rahmen des drittmittelfinanzierten Verbundprojekts „Students at Risk for Mental Health Issues“ (StaR\_MHI): Organisation, Koordination, Datenerhebung, Analyse, Auswertung, Mitarbeit bzw. Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen sowie Projektberichten
- Teilnahme an Projekttreffen, laufende Kommunikation mit Verbundpartnern und Unterstützung des Projektmanagements
- Übernahme von Verwaltungsaufgaben
- Die Möglichkeit zur eigenen wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben.

#### Voraussetzungen:

- Sehr gutes abgeschlossenes oder kurz vor Abschluss befindliches wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie (Diplom- oder Masterabschluss), Abschluss muss zur Vertragsunterzeichnung vorliegen
- Vertiefte Kenntnisse in der Psychologischen Diagnostik und Differentiellen Psychologie mit besonderer Berücksichtigung von Merkmalen, die mit Wohlbefinden in Zusammenhang stehen
- Fundierte Methoden- (v.a. Analysen von komplexen Datenstrukturen) und sehr gute Englischkenntnisse
- Publikationserfahrung
- Inhaltliche Ausrichtung und Interessenschwerpunkt in der Psychologischen Diagnostik und Differentiellen Psychologie und Interesse, persönlichkeitspsychologische Fragestellungen zu untersuchen
- Sehr gute Deutschkenntnisse

#### Wir bieten:

- die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können,

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber\*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. René Proyer, E-Mail: [rene.proyer@psych.uni-halle.de](mailto:rene.proyer@psych.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-9315/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 17.09.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Psychologie, Sekretariat Frau Katja Pürschel M.A.; 06099 Halle (Saale), oder per E-Mail: [katja.puerschel@psych.uni-halle.de](mailto:katja.puerschel@psych.uni-halle.de).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.